

DAS **THEATER** AN DER
EFFINGERSTRASSE

A promotional poster for Theater Effingerstrasse. Two women stand on a balcony at night. The woman on the left is older, with short grey hair, wearing a dark blazer and grey trousers, resting her chin on her hand. The woman on the right is younger, with long blonde hair, wearing a shiny green quilted jacket and a colorful patterned skirt. In the background, a cityscape is visible with a prominent illuminated tower. A thick plume of purple smoke or fog rises from the bottom of the balcony. A blue decorative line is at the top left, and a blue vertical bar is on the right side.

SPIELZEIT
22/23

theatereffinger.ch

SPIELZEIT 22/23

BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE SZENE

Liebes Publikum

Wer sind wir? Eine Frage, die wir uns in andauernden Zeiten des Umbruchs stellen. Eine Frage, die den Einzelnen anspricht und uns als Gemeinschaft umfasst.

Wer sind wir als Theater? Was macht uns aus? Es sind die Menschen, die an unserem Haus arbeiten, das Ensemble auf der Bühne und das Publikum, das unseren Saal füllt, um einen Theaterabend zu erleben. Gemeinsam mit dem Fotografen Severin Nowacki haben wir eine Fotoserie entwickelt, auf der eine Person (einmal auch zwei) aus unserem Publikum einer Schauspielerin oder einem Schauspieler aus dem jeweiligen Stück begegnet. Dabei haben wir

ganz unterschiedliche Menschen aus allen Generationen, die unser Theater besuchen, abgebildet; die Altersspanne umfasst beinahe 70 Jahre. Die Schauspielerinnen auf dem Titelbild stehen für die verschiedenen Generationen, die auf unserer Bühne stehen und an unserem Haus arbeiten.

Meistens spielen wir Theater, wenn es dunkel ist. Deshalb haben sich Bühne und Publikum im vorliegenden Spielzeitheft bei Nacht getroffen. Wir waren in Bern unterwegs, um an Orten, die einen Bezug zum jeweiligen Stück haben, zu fotografieren. Erst wenn es dunkel ist, können wir das Scheinwerferlicht auch auf die Menschen rücken, mit denen wir unsere Arbeit teilen: auf unser Publikum. Wer alles auf den Fotos zu sehen ist, erfahren Sie auf der vorletzten Seite dieses Hefts.

Wir stellen Ihnen auf den folgenden Seiten unsere Spielzeit 2022/23 vor. Bei jedem Stück kann man die eingangs gestellte Frage neu formulieren: Wer sind wir? Ist unser Smartphone, wie in «Das perfekte Geheimnis» die Blackbox unseres Lebens? Nastassja Martin in «An das Wilde glauben» ist nach dem Kampf mit einem Bären in der Wildnis von Kamtschatka eine andere Person. Was ist das Wilde in uns? Bei Gregor Samsa in «Die Verwandlung» vollzieht sich die Metamorphose über Nacht. Der Ernährer der Familie erwacht morgens als nutzloser Parasit. In Lukas Hartmanns «Der Sänger» ist der Startenor Joseph Schmidt auf der Flucht. Die Grenze zur Schweiz wird 1942 für Verfolgte des Nationalsozialismus geschlossen. Wer sind wir? In

der Komödie «Nathalie küsst» kommt die Liebeslust der verwitweten Protagonistin aus heiterem Himmel zurück. «Handeln oder nicht handeln», kann sich Herr Biedermann fragen. In «Spaceman» wird die Astronautin mit der grösstmöglichen Isolation konfrontiert und erkennt auf ihrem Flug zum Mars immer mehr, wie sehr sie auf der Erde Erwartungen erfüllt und funktioniert hat. Gerhard Meister stellt sich in der Uraufführung «Späte Spiele» die Frage, wer denn überhaupt Altersgrenzen bestimmt. Was ist wann noch erlaubt? In «How to date a feminist» geht es überspitzt komödiantisch um Geschlechterklischees. Wer sind wir? Wer wollen wir sein?

GASTHAUSSTÜCK Neben den neun Stücken auf der Bühne bieten wir Ihnen in der kommenden Spielzeit ein «frisches» Gasthausstück an. Dieses Jahr konnten wir Franz Hohler als Autor gewinnen. Er schreibt für uns eine Uraufführung für zwei Personen. Wir sind schon heute auf all die Begegnungen in den Gasthäusern gespannt.

SPIEL MIT! Spielfreudigen Amateurrinnen und Amateuren jeden Alters bieten wir zu acht Produktionen jeweils einen kostenfreien Workshop an: 100 Minuten voller Spielfreude, Informationen zum Stück und besonderer Einblicke in die Probenzeit vor einer Premiere.

GASTLAND Ab dieser Spielzeit steht jeweils ein Gastland im Fokus, das wir Ihnen näher vorstellen wollen. Weil das Stück «Spaceman», das wir als deutschsprachige Erstaufführung zeigen, vom New Yorker Autor Leegrid Stevens geschrieben wurde, sind die USA in diesem Jahr unser Gastland. Aus

diesem Anlass planen wir einen Erlebnistag am 22. Januar 2023. Wir starten mit amerikanischem Frühstück in den Tag. Geplant ist eine Diskussionsrunde mit Raumfahrtexpertinnen und -experten. Ausserdem erwarten Sie ein Literaturpreis-Quartett, das sich amerikanischer Literatur widmet, eine Buchpräsentation, Reisetipps und vieles mehr.

Ich freue mich auf die erste Spielzeit, die ich Ihnen als Künstlerische Leiterin vorstellen darf. 2001 stand ich als Schauspielerin zum ersten Mal auf der Bühne des Theaters an der Effingerstrasse und fühlte mich sofort zu Hause. In unserem Theater spürt man als Schauspielerin und als Schauspieler das Publikum sehr gut.

Es sind die Bewohnerinnen und Bewohner eines Hauses, die es mit Leben füllen, ihm eine Seele geben. Das gilt auch für unser Theater.

Ich wünsche uns allen eine Spielzeit voller Austausch, neuer Blickwinkel und berührender Momente. Mein Dank gilt allen, die an unserem Theater tätig sind. In diesem Haus arbeiten viele Generationen unter einem Dach. Wir sind ein kulturelles Generationenhaus. Auch unser Team steht in diesem Spielzeitheft im Rampenlicht.

In diesem Sinne: Licht an! Vorhang auf! Die neue Spielzeit beginnt!

Ihre Christiane Wagner und das Team des
Theaters an der Effingerstrasse



DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

Komödie nach dem Erfolgsfilm von Paolo Genovese

Schweizer Erstaufführung

Koproduktion mit dem Stadttheater Bruneck

«...das ist die **Black Box** unseres Lebens geworden...» Eva

Drei Paare, ein Single, sieben Smartphones. Die Freundinnen und Freunde kennen sich seit der Schulzeit, einmal im Monat trifft man sich zu einem gemeinsamen Essen. Diesmal lässt sich sogar eine totale Mondfinsternis beobachten. Als sie beim Abendessen über Ehrlichkeit diskutieren, entschliessen sie sich zu einem gefährlichen Spiel: Sie legen ihre Smartphones auf den Tisch und entsperren sie. Alles, was reinkommt, wird geteilt. Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate laut mitgehört, jede noch so kleine Mitteilung wird gezeigt. Was als harmloser Spass beginnt, artet bald zu einem emotionalen Durcheinander aus, denn im scheinbar perfekten Freundeskreis gibt es mehr Geheimnisse und Lebenslügen, als man denkt.

«Die Idee war es, dieses geheime Leben zu skizzieren, das wir nicht offenbaren können», erklärte Regisseur Paolo Genovese.

Regie: **Alexander Kratzer**

Bühne: **Zita Pichler**

Kostüm: **Christine Lasta**

Mit: **David Fuchs, Jasmin B. Mairhofer, Tülin Pektaş, Hannes Perkmann, Marion Reiser, Michael Rudigier und Markus Weitschacher**

August 22

| | | |
|----|----|--------------------|
| 21 | So | 20.00 ^A |
| 22 | Mo | 20.00 ^A |
| 23 | Di | 20.00 ^A |
| 24 | Mi | 20.00 ^A |
| 25 | Do | 20.00 ^A |
| 26 | Fr | 20.00 ^A |
| 27 | Sa | 20.00 ^A |
| 28 | So | 17.00 ^A |
| 30 | Di | 20.00 ^A |
| 31 | Mi | 20.00 ^A |

September 22

| | | |
|----|----|--------------------|
| 1 | Do | 20.00 ^A |
| 2 | Fr | 20.00 ^A |
| 3 | Sa | 20.00 ^A |
| 4 | So | 17.00 ^A |
| 6 | Di | 20.00 ^A |
| 7 | Mi | 20.00 ^A |
| 8 | Do | 20.00 ^A |
| 9 | Fr | 20.00 ^A |
| 10 | Sa | 20.00 ^A |
| 12 | Mo | 20.00 ^A |
| 13 | Di | 20.00 ^A |
| 14 | Mi | 20.00 [*] |
| 15 | Do | 20.00 ^A |
| 16 | Fr | 20.00 [*] |

^A Abovorstellung und freier Verkauf

^{*} Freier Verkauf



AN DAS WILDE GLAUBEN

von Nastassja Martin

Deutschsprachige Erstaufführung

Eine Kooperation mit dem
Naturhistorischen Museum Bern

«Ein Bär und eine Frau begegnen sich,
und die Grenzen zwischen den Welten
implodieren.» Nastassja Martin

Die Anthropologin Nastassja Martin ist auf einer Forschungsreise unterwegs auf Kamtschatka, am östlichsten Rand von Russland, als sich ihr Weg mit dem einer Bärin kreuzt. Die Begegnung geht in einen Angriff über. Sie schlägt das Tier mithilfe eines Eispickels in die Flucht, überlebt den Angriff mit schweren Gesichtsverletzungen. «Ein Wunder», sagen die Ärzte. «Es ist eine Geburt, da es ganz offensichtlich kein Tod ist», kommentiert Nastassja Martin. Unzählige Behandlungen in russischen und französischen Krankenhäusern folgen. Der Heilungsprozess verändert ihren Blick auf das Leben. Sie reist wieder in die Wildnis. Zurück zum Bären.

In Nastassja Martins poetisch-autobiografischer Erzählung ist der Kampf mit dem Bären kein einseitiger Angriff, vielmehr ein Verhandeln über eine gemeinsame Welt.

Regie: **Annina Dullin-Witschi**

Bühne: **Beni Küng**

Kostüme: **Sybille Welti**

Musik: **Robert Aeberhard**

Mit: **Kornelia Lüdorff**

September 22

| | | |
|----|----|--------------------|
| 24 | Sa | 20.00 ^A |
| 26 | Mo | 20.00 ^A |
| 27 | Di | 20.00 ^A |
| 28 | Mi | 20.00 ^A |
| 29 | Do | 20.00 ^A |
| 30 | Fr | 20.00 ^A |

Oktober 22

| | | |
|----|----|--------------------|
| 1 | Sa | 20.00 ^A |
| 2 | So | 17.00 ^A |
| 4 | Di | 20.00 ^A |
| 5 | Mi | 20.00 ^A |
| 6 | Do | 20.00 ^A |
| 7 | Fr | 20.00 ^A |
| 8 | Sa | 20.00 ^A |
| 9 | So | 17.00 ^A |
| 11 | Di | 20.00 ^A |
| 12 | Mi | 20.00 ^A |
| 13 | Do | 20.00 ^A |
| 14 | Fr | 20.00 ^A |
| 15 | Sa | 20.00 ^A |
| 17 | Mo | 20.00 ^A |
| 18 | Di | 20.00 ^A |
| 19 | Mi | 20.00 [*] |
| 20 | Do | 20.00 ^A |
| 21 | Fr | 20.00 [*] |

^A Abovorstellung
und freier Verkauf

^{*} Freier Verkauf



BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

von Max Frisch

«Die beste und sicherste Tarnung
ist immer noch die blanke und nackte
Wahrheit. Komischerweise.
Die glaubt niemand.» Eisenring

Brandstiftungen häufen sich in der Stadt. Überall kann das nächste Feuer ausbrechen. Die Zeitungen berichten von der immer gleichen Masche: Die Täter erschleichen sich Obdach bei Hausbesitzern und nisten sich auf dem Dachboden ein, um dort Feuer zu legen. «Aufhängen sollte man diese Brandstifter», empört sich Haarwasserfabrikant Gottlieb Biedermann und schon klingelt es an seiner Haustür.

Der arbeitslose Schmitz bittet Biedermann um Obdach, appelliert an seine Menschlichkeit. Biedermann gefällt sich in dieser Rolle, gibt sich tolerant und lässt Schmitz unter seinem Dach schlafen. Kurz darauf zieht ungefragt dessen Kumpel Eisenring ein. Benzinfässer werden auf den Dachboden geschleppt, Zündschnüre vermessen. Dann handelt Biedermann: Er gibt den beiden, als Zeichen seines Vertrauens, Streichhölzer.

Regie: **Stefan Meier**
Bühne: **Peter Aeschbacher**
Kostüme: **Sarah Bachmann**
Mit: **Berth Wesselmann,
Aaron Frederik Defant,
Anne Welenc u.a.**

Oktober 22

| | | |
|----|----|--------------------|
| 29 | Sa | 20.00 ^A |
| 31 | Mo | 20.00 ^A |

November 22

| | | |
|----|----|--------------------|
| 1 | Di | 20.00 ^A |
| 2 | Mi | 20.00 ^A |
| 3 | Do | 20.00 ^A |
| 4 | Fr | 20.00 ^A |
| 5 | Sa | 20.00 ^A |
| 6 | So | 17.00 ^A |
| 8 | Di | 20.00 ^A |
| 9 | Mi | 20.00 ^A |
| 10 | Do | 20.00 ^A |
| 11 | Fr | 20.00 ^A |
| 12 | Sa | 20.00 ^A |
| 13 | So | 17.00 ^A |
| 15 | Di | 20.00 ^A |
| 16 | Mi | 20.00 ^A |
| 17 | Do | 20.00 ^A |
| 18 | Fr | 20.00 ^A |
| 19 | Sa | 20.00 ^A |
| 21 | Mo | 20.00 ^A |
| 22 | Di | 20.00 ^A |
| 23 | Mi | 20.00 [*] |
| 24 | Do | 20.00 ^A |
| 25 | Fr | 20.00 [*] |
| 26 | Sa | 20.00 [*] |

^A Abvorstellung
und freier Verkauf

^{*} Freier Verkauf

NATHALIE KÜSST

Komödie von David Foenkinos

Schweizer Erstaufführung



«Ich habe es aber lieber im Nacken
als im Herzen.» Markus

Seit ihre grosse Liebe François vor drei Jahren beim Joggen von einer Blumenhändlerin überfahren wurde, ist Nathalie verwitwet. Von der Arbeit besessen, brütet sie intensiv über Akte 114, die wohl nie archiviert werden kann, und bleibt von den ständigen Avancen ihres Vorgesetzten Charles unbeeindruckt.

Als Markus, der unscheinbare Aussenseiter der Firma, in ihrem Büro über ein Projekt referiert, packt und küsst sie ihn unvermittelt, um dann ohne weitere Erklärung mit dem Arbeitsalltag fortzufahren. Langsam entwickelt sich eine ungewöhnliche Liebesgeschichte zwischen den beiden, die Charles mit allen Mitteln zu verhindern versucht.

«Nathalie küsst» war in Frankreich ein sensationeller Erfolg. Gemeinsam mit seinem Bruder Stéphane verfilmte David Foenkinos das Buch, das inzwischen dramatisiert wurde.

Regie und Bühne: **Markus Keller**
Kostüme: **Sybille Welti**
Mit: **Karo Guthke,
Fabian Guggisberg u. a.**

Dezember 22

| | | |
|----|----|--------------------|
| 2 | Fr | 20.00 ^A |
| 3 | Sa | 20.00 ^A |
| 5 | Mo | 20.00 ^A |
| 6 | Di | 20.00 ^A |
| 7 | Mi | 20.00 ^A |
| 8 | Do | 20.00 ^A |
| 9 | Fr | 20.00 ^A |
| 10 | Sa | 20.00 ^A |
| 11 | So | 17.00 ^A |
| 13 | Di | 20.00 ^A |
| 14 | Mi | 20.00 ^A |
| 15 | Do | 20.00 ^A |
| 16 | Fr | 20.00 ^A |
| 17 | Sa | 20.00 ^A |
| 18 | So | 17.00 ^A |
| 20 | Di | 20.00 ^A |
| 21 | Mi | 20.00 ^A |
| 22 | Do | 20.00 ^A |
| 23 | Fr | 20.00 ^A |
| 27 | Di | 20.00 ^A |
| 28 | Mi | 20.00 [*] |
| 29 | Do | 20.00 ^A |
| 30 | Fr | 20.00 ^A |
| 31 | Sa | 17.00 [*] |
| | | 20.30 [*] |

Januar 23

| | | |
|---|----|--------------------|
| 2 | Mo | 20.00 ^A |
|---|----|--------------------|

^A Abovorstellung
und freier Verkauf

^{*} Freier Verkauf



SPACEMAN

von Leegrid Stevens

Deutschsprachige Erstaufführung

«Werden Sie Armstrong toppen?»

Houston

Der erste Mensch auf dem Mars soll eine Frau sein. Seit acht Monaten ist Molly in ihrer Raumkapsel unterwegs zum roten Planeten. Mit an Bord sind ihre Pflanze Sip und Jim, eine computeranimierte Stimme, mit der sie einfache Gespräche führt und die ihr Nachrichten und Interviews von der Erde vorspielt.

Das Team der Kontrollstation ist Mollys einziger realer Kontakt. Doch jedes Mal dauert es zehn Minuten, bis ein Satz in Houston ankommt, und genauso lange braucht die Antwort. Wirkliche Kommunikation sieht anders aus.

Die Astronautin schaut leidenschaftlich gerne American Football, ist Meteoritenstürmen ausgesetzt und träumt mit einer Nahrungstube in der Hand von Eiern mit Speck.

Houston erwartet von ihr, dass sie funktioniert. Sie soll sich bei Interviews so präsentieren, wie es Sponsoren und Publikum erwarten. Molly gerät immer stärker unter Druck. Je mehr sie sich von der Erde entfernt, umso näher kommt sie ihrer eigenen Wahrheit.

In dieser Spielzeit sind die USA unser GASTLAND. Deshalb bieten wir Ihnen am 22. Januar 2023 (siehe Gastland) einen Erlebnistag an.

Regie: **Philipp Jescheck**

Bühne: **Michele Lorenzini**

Kostüme: **Sarah Bachmann**

Mit: **Larissa Keat, Julia Sewing**

Januar 23

| | | |
|----|----|--------------------|
| 11 | Mi | 20.00 ^A |
| 12 | Do | 20.00 ^A |
| 13 | Fr | 20.00 ^A |
| 14 | Sa | 20.00 ^A |
| 15 | So | 17.00 ^A |
| 16 | Mo | 20.00 ^A |
| 17 | Di | 20.00 ^A |
| 18 | Mi | 20.00 ^A |
| 19 | Do | 20.00 ^A |
| 20 | Fr | 20.00 ^A |
| 21 | Sa | 20.00 ^A |
| 23 | Mo | 20.00 ^A |
| 24 | Di | 20.00 ^A |
| 25 | Mi | 20.00 ^A |
| 26 | Do | 20.00 ^A |
| 27 | Fr | 20.00 ^A |
| 28 | Sa | 20.00 ^A |
| 31 | Di | 20.00 ^A |

Februar 23

| | | |
|----|----|--------------------|
| 1 | Mi | 20.00 ^A |
| 5 | So | 17.00 ^A |
| 7 | Di | 20.00 ^A |
| 9 | Do | 20.00 ^A |
| 10 | Fr | 20.00 [*] |

^A Abovorstellung und freier Verkauf

^{*} Freier Verkauf

Schulvorstellungen
Januar bis Februar
10.00 Uhr
und 14.00 Uhr

The image shows two elderly women standing in front of an ornate theater entrance at night. The woman on the left is wearing a black jacket and blue jeans, while the woman on the right is wearing a yellow top and green pants. They are both looking towards the camera. The theater entrance is illuminated by warm lights, and there are two large, ornate street lamps on either side of the entrance. The text 'SPÄTE SPIELE' is overlaid on the bottom left of the image.

SPÄTE SPIELE

von Gerhard Meister

Uraufführung

Koproduktion mit dem Vorarlberger
Landestheater

«Das Leben ist immer lebensgefährlich.
Aber im Alter lässt sich diese Tatsache
nicht mehr so gut verstecken wie in
jungen Jahren.» Sie

Wer bestimmt, ab wann man für bestimmte Dinge zu alt ist? Für Hopserhüpfen, Affären, Zeltferien. Kann man mit fast achtzig Jahren noch eine Bank überfallen? Oder wird das dann gar nicht mehr ernst genommen? Ist es nicht sogar eine moralisch wertvolle Tat, wenn sie eine Bank überfällt und das Geld umverteilt wie Robin Hood – oder auch frei nach Bertold Brecht, wonach ein Banküberfall kein Verbrechen ist verglichen mit der Gründung einer Bank?

Eine alte Frau und ein junger Mann betreten die Bühne. Es beginnt ein Spiel, bei dem die Wahrnehmung zu verschwimmen scheint: Erinnerungen werden wieder lebendig – oder waren es nur Wünsche, Träume, Herbeigesehntes? Ist die Gegenwart ganz sicher das Jetzt? Und wie wirklich ist eigentlich die Wirklichkeit? Nichts ist sicher bei diesem Bühnenabend mit Heidi Maria Glössner in einem Stück, das der Schweizer Dramatiker Gerhard Meister für diese Koproduktion geschrieben hat.

Regie: **Bastian Kabuth**

Ausstattung: **Manuela Freigang**

Mit: **Heidi Maria Glössner,
Tobias Krüger**

Februar 23

| | | |
|----|----|--------------------|
| 18 | Sa | 20.00 ^A |
| 20 | Mo | 20.00 ^A |
| 21 | Di | 20.00 ^A |
| 22 | Mi | 20.00 ^A |
| 23 | Do | 20.00 ^A |
| 24 | Fr | 20.00 ^A |
| 25 | Sa | 20.00 ^A |
| 26 | So | 17.00 ^A |
| 28 | Di | 20.00 ^A |

März 23

| | | |
|----|----|--------------------|
| 1 | Mi | 20.00 ^A |
| 2 | Do | 20.00 ^A |
| 3 | Fr | 20.00 ^A |
| 4 | Sa | 20.00 ^A |
| 5 | So | 17.00 [*] |
| 7 | Di | 20.00 ^A |
| 8 | Mi | 20.00 ^A |
| 9 | Do | 20.00 ^A |
| 10 | Fr | 20.00 ^A |
| 11 | Sa | 20.00 ^A |
| 13 | Mo | 20.00 ^A |
| 14 | Di | 20.00 ^A |
| 15 | Mi | 20.00 [*] |
| 16 | Do | 20.00 ^A |
| 17 | Fr | 20.00 [*] |
| 18 | Sa | 20.00 [*] |

^A Abvorstellung
und freier Verkauf

^{*} Freier Verkauf

DER SÄNGER

nach dem Roman von Lukas Hartmann

Uraufführung



Unter dem Patronat des Fördervereins
DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE

«Ein Lied geht um die Welt. Ein Lied,
das Euch gefällt.» Joseph Schmidt

Anfang der 30er-Jahre gehört er zu den bekanntesten Sängern Deutschlands. Joseph Schmidt füllt Konzertsäle, Frauen liegen ihm zu Füßen, seine Stimme begeistert weltweit Millionen. Mit der Machtergreifung Hitlers verändert sich die glänzende Karriere des jüdischen Künstlers schlagartig. Ein Verbot nach dem anderen lässt ihn aus der Öffentlichkeit verschwinden. Schliesslich verstummt seine Stimme auch auf der Bühne.

Spät flieht der gesundheitlich angeschlagene Joseph Schmidt auf einer abenteuerlichen Route über Frankreich in die Schweiz. Tausende sind mit ihm auf der Flucht. Er trägt einen abgelaufenen Ausweis bei sich und viele Erinnerungen an seine Heimat in der Bukowina. Erschöpft und fast stimmlos bittet er in der Schweiz um Asyl.

Im Zweiten Weltkrieg flüchteten bis zur Grenzschliessung der Schweiz über 22 000 Menschen ins Land. Darunter der staatenlose Joseph Schmidt, dessen Geburtsort in der heutigen Ukraine liegt.

Regie und Bühne: **Markus Keller**

Kostüme: **Sybille Welti**

Mit: **Aaron Frederik Defant,
Fabian Guggisberg u. a.**

März 23

| | | |
|----|----|--------------------|
| 25 | Sa | 20.00 ^A |
| 27 | Mo | 20.00 ^A |
| 28 | Di | 20.00 ^A |
| 29 | Mi | 20.00 ^A |
| 30 | Do | 20.00 ^A |
| 31 | Fr | 20.00 ^A |

April 23

| | | |
|----|----|--------------------|
| 1 | Sa | 20.00 ^A |
| 2 | So | 17.00 ^A |
| 4 | Di | 20.00 ^A |
| 5 | Mi | 20.00 ^A |
| 6 | Do | 20.00 ^A |
| 7 | Fr | 20.00 ^A |
| 8 | Sa | 20.00 ^A |
| 9 | So | 17.00 ^A |
| 11 | Di | 20.00 ^A |
| 12 | Mi | 20.00 ^A |
| 13 | Do | 20.00 ^A |
| 14 | Fr | 20.00 ^A |
| 15 | Sa | 20.00 ^A |
| 17 | Mo | 20.00 ^A |
| 18 | Di | 20.00 ^A |
| 19 | Mi | 20.00 [*] |
| 20 | Do | 20.00 ^A |
| 21 | Fr | 20.00 [*] |
| 22 | Sa | 20.00 [*] |

^A Abovorstellung
und freier Verkauf

^{*} Freier Verkauf



DIE VERWANDLUNG

von Franz Kafka

Koproduktion mit dem Theater Kanton Bern

«Wir müssen versuchen,
es loszuwerden.» Grete

Der Vertreter Gregor Samsa erlebt eine Realität, die wie ein Albtraum erscheint. Über Nacht verändert sich nicht die Welt, sondern er. Plötzlich hat sich die finanzielle Stütze der Familie in ein nutzloses Wesen verwandelt, das nicht einmal mehr sprechen kann – in einen Parasiten. Doch Gregor bewahrt Ruhe, findet langsam Gefallen am Leben als Insekt, am Untätigsein. Endlich ist er von allen Verpflichtungen befreit, aber frei ist er nicht. Nach anfänglicher Fürsorge wendet sich seine Familie von ihm ab. Auch Gregors Eltern und seine Schwester Grete durchleben eine Metamorphose. Sie haben Arbeit gefunden. Der Ernährer der Familie wird nicht mehr gebraucht.

«Franz Kafka wohnte lange bei seinen Eltern. Der Humor der weltberühmten Erzählung ›Die Verwandlung‹ ist typisch für jemanden, der bei seinen Eltern wohnt, obwohl das eigentlich nicht mehr passt.» (Die Welt)

Regie: **Petra Schönwald**
Ausstattung: **Melanie Kintzinger**
Mit: **Fabienne Trüssel,
Bernhard Schneider,
Daniel Rothenbühler**

April 23

29 Sa 20.00^A

Mai 23

1 Mo 20.00^A

2 Di 20.00^A

3 Mi 20.00^A

4 Do 20.00^A

5 Fr 20.00^A

6 Sa 20.00^A

7 So 17.00^A

9 Di 20.00^A

10 Mi 20.00^A

11 Do 20.00^A

12 Fr 20.00^A

13 Sa 20.00^A

14 So 17.00^A

16 Di 20.00^A

17 Mi 20.00^A

18 Do 20.00^A

19 Fr 20.00^A

20 Sa 20.00^A

22 Mo 20.00^A

23 Di 20.00^A

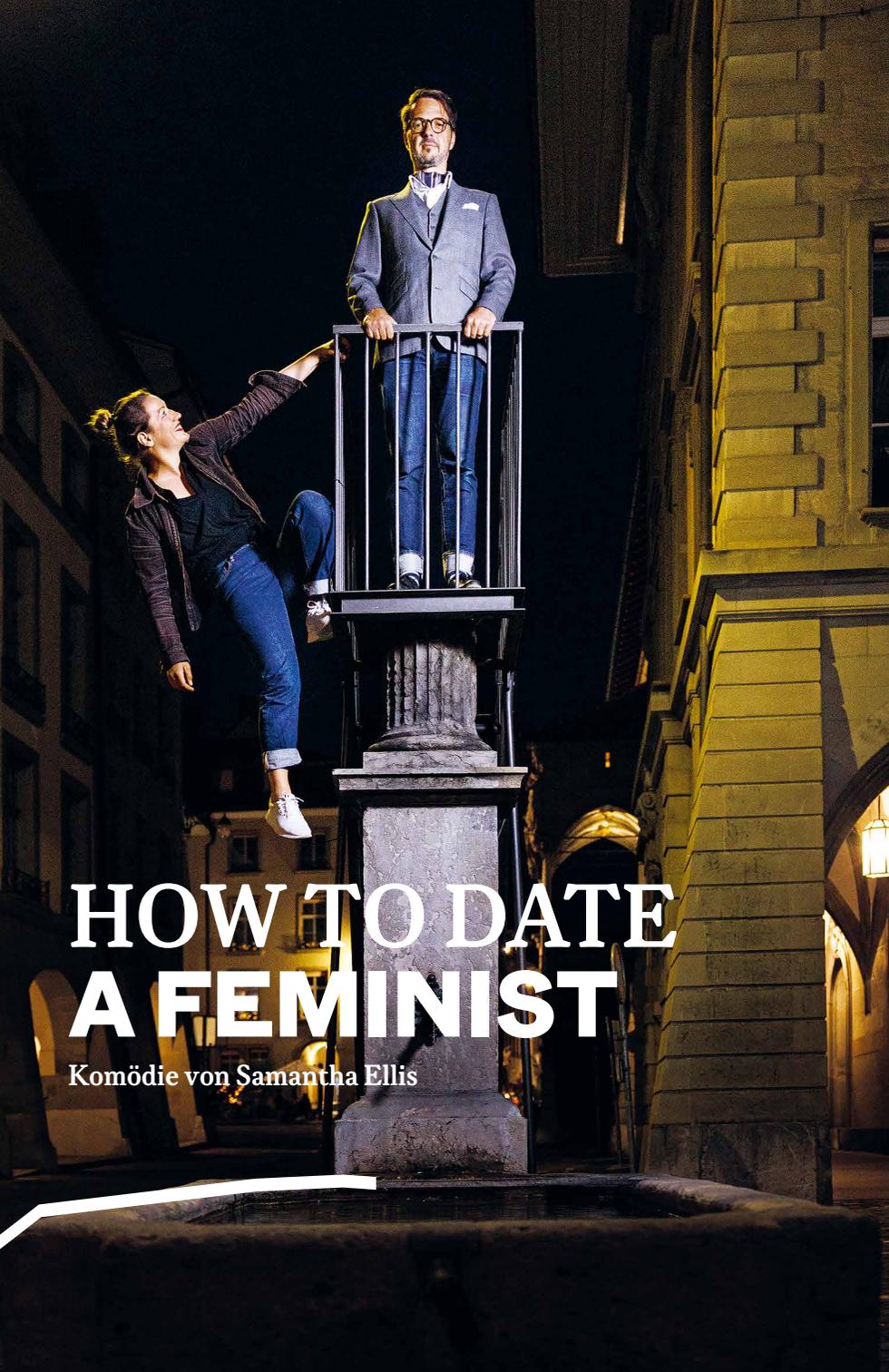
24 Mi 20.00^{*}

25 Do 20.00^A

26 Fr 20.00^{*}

^A Abovorstellung
und freier Verkauf

^{*} Freier Verkauf



HOW TO DATE A FEMINIST

Komödie von Samantha Ellis

«Ich möchte mich entschuldigen für das Patriarchat.» Steve

Kate steht auf Machos. Steve ist Feminist. Er ist in einem Frauenprotestcamp aufgewachsen, sie als behütetes Einzelkind jüdischer Eltern in einem Londoner Vorort. Kates Vater findet Steve zu «anders», Steves Mutter hält Kate für materialistisch und unemanzipiert. Trotzdem finden Kate und Steve einander unwiderstehlich. Können die beiden ein glückliches Ehepaar sein?

Samantha Ellis ist eine schlagfertige Komödie gelungen, in der eine Schauspielerin und ein Schauspieler in rasanten Rollenwechseln die Komplexitäten von Beziehungen und die Widersprüchlichkeiten moderner Weiblichkeit aufs Korn nehmen: Wie passen Feminismus und eine Schwäche für Mistkerle zusammen? Und: Kann ein Mann wirklich Feminist sein?

Juni 23

| | | |
|----|----|--------------------|
| 3 | Sa | 20.00 ^A |
| 5 | Mo | 20.00 ^A |
| 6 | Di | 20.00 ^A |
| 7 | Mi | 20.00 ^A |
| 8 | Do | 20.00 ^A |
| 9 | Fr | 20.00 ^A |
| 10 | Sa | 20.00 ^A |
| 11 | So | 17.00 ^A |
| 13 | Di | 20.00 ^A |
| 14 | Mi | 20.00 ^A |
| 15 | Do | 20.00 ^A |
| 16 | Fr | 20.00 ^A |
| 17 | Sa | 20.00 ^A |
| 18 | So | 17.00 ^A |
| 20 | Di | 20.00 ^A |
| 21 | Mi | 20.00 ^A |
| 22 | Do | 20.00 ^A |
| 23 | Fr | 20.00 ^A |
| 24 | Sa | 20.00 ^A |
| 26 | Mo | 20.00 ^A |
| 27 | Di | 20.00 ^A |
| 28 | Mi | 20.00 [*] |
| 29 | Do | 20.00 ^A |

^A Abovorstellung
und freier Verkauf

^{*} Freier Verkauf

Regie: **Stefan Meier**
Bühne: **Peter Aeschbacher**
Kostüme: **Sybille Welti**
Mit: **Christoph Keller,
Corinne Thalmann**

GAST HAUSSTÜCK

IST HIER NOCH FREI?

von Franz Hohler

Uraufführung

Premiere:
**Freitag,
24. Februar 2023**

Weitere Termine:
**bis Ende März, Bern
und Umgebung**

Über Termine und Spielorte informieren wir Sie ab 1. Dezember auf unserer Website und in unserem Theater.

Theater beim Bier! Wir gehen in die zweite Runde und starten im Februar 2023 unsere nächste Vorstellungsreihe, bei der das Gasthaus zur Bühne wird. Die Tour führt die Schauspieler nach Bern, um Bern herum und quer durch den Kanton.

Diesmal können Sie sich auf eine Uraufführung freuen, denn **Franz Hohler** schreibt unser neues Gasthausstück.

Regie: **Stefan Meier**
Mit: **Christoph Keller,
Simon Wenigerkind**



«Glauben Sie, dass uns ein Gespräch über Schnecken weiterbringen könnte?»

Zwei Männer treffen an einem Gasthaustisch zufällig zusammen. Sie kommen ins Gespräch miteinander und verwickeln sich in Diskussionen, deren Gegenstände nach und nach ins Absurde gleiten, in skurrile Wortgefechte am Rand des Nonsens. Bei ihren Versuchen, die Welt dingfest zu machen, verliert diese Welt zusehends an Zuverlässigkeit und Berechenbarkeit, und es bleiben zwei Philosophen sitzen, denen sich jedes Ausrufezeichen in ein Fragezeichen verwandelt. Ein ebenso vergnüglicher wie hintergründiger Abend voller Spielereien mit Worten, Begriffen und Einsichten.

Möchten Sie, dass wir in Ihrem Lieblingsgasthaus spielen? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf: simone.fueredi@theatereffinger.ch

SPIEL MIT! 8 x WORKSHOP AM EFFINGER

Workshop-Daten:

An das Wilde glauben

13. September 2022

Biedermann und die

Brandstifter

18. Oktober 2022

Nathalie küsst

22. November 2022

Spaceman

6. Dezember 2022

Späte Spiele

7. Februar 2023

Der Sänger

14. März 2023

Die Verwandlung

18. April 2023

How to date a feminist

23. Mai 2023

Immer dienstags,

Beginn jeweils

18.30 Uhr

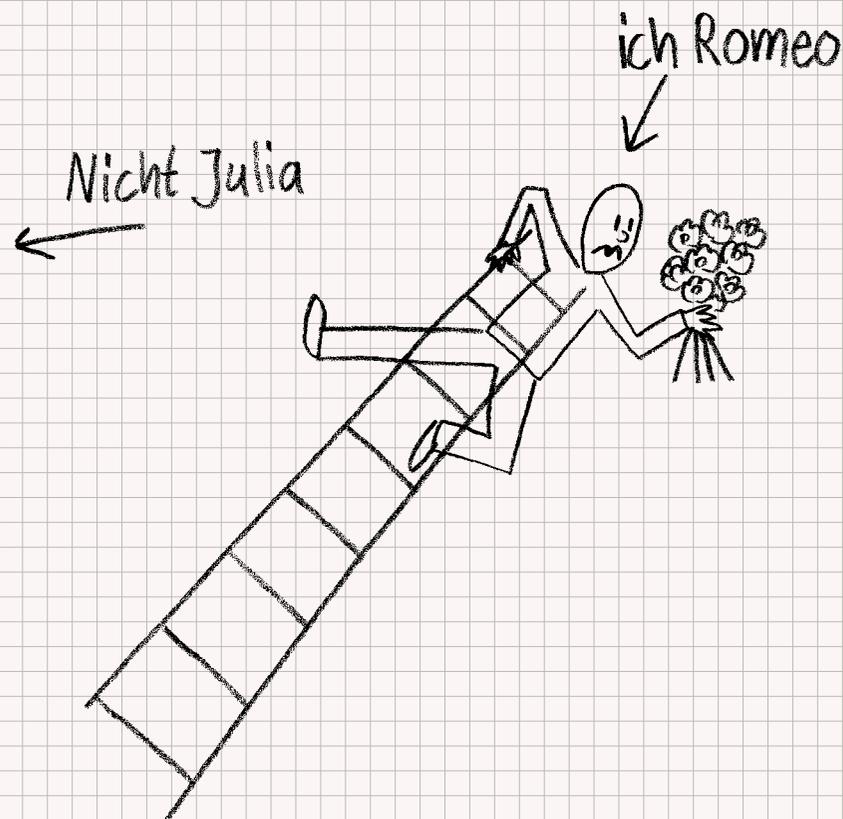
Für alle Altersgruppen, die Theater spielen wollen: Ab der Spielzeit 2022/23 bieten wir theaterbegeisterten Amateurrinnen und Amateuren zu acht Stücken jeweils einen individuellen Workshop an.

Der gemeinsame Abend findet im Probe-raum des Theaters statt. Dort begegnen Sie im Vorfeld der Premiere dem künstlerischen Team. Wir bieten in jedem Workshop eine individuelle Mischung aus Informationen zum Stück, thematischen Bezügen, Gesprächen mit dem Ensemble, Improvisation und Schauspielübungen an. Nach einer kleinen Aufwärmrunde erarbeiten wir mit der jeweiligen Regie eine Szene aus dem Stück. Sie können natürlich auch einfach zuhören, zuschauen und sich inspirieren lassen. 100 Minuten Theatererlebnis, inklusive Blick hinter die Kulissen.

Eintritt frei

Anmeldung obligatorisch: Wegen begrenzter Platzkapazität bitten wir um eine kurze Anmeldung unter Angabe von Stück und Datum: info@theatereffinger.ch

Schadensskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. mobiliar.ch

die Mobiliar

GASTLAND USA

READY FOR TAKE-OFF

Sonntag,
22. Januar 2023,
ab 10.00 Uhr
Eintritt frei

Neu bieten wir Ihnen ab dieser Spielzeit einen kulturellen Überraschungstag an. Dabei steht das Land im Mittelpunkt, aus dem die Autorin oder der Autor eines aktuellen Stücks stammt.

Durch die Produktion «Spaceman» beschäftigen wir uns mit den USA:

Wir starten um **10.00 Uhr**. Dann erwartet Sie an unserer Bar ein kleines amerikanisches Frühstücksangebot.

Über den Tag verteilt können Sie eine Diskussionsrunde mit Raumfahrtexpertinnen und -experten besuchen, eine Buchvernissage erleben, einem aussergewöhnlichen Literaturpreis-Quartett begegnen (in Kooperation mit dem Kulturhaus VISAVIS und der Buchhandlung Stauffacher) und sich auf musikalische und kulinarische Überraschungen freuen.

Das Programm publizieren wir ab 1. Dezember 2022 auf unserer Website und in unseren Printmedien.

TICKET ZUR FREMDEN WELT.
EINE AUSSTELLUNG
ÜBER DIE LUST AM REISEN
20.3.-27.11.2022

THUN
PANORAMA



VIVA BELLA ITALIA

VOR ODER NACH DEM THEATER



AL RISTORANTE

DA CARLO

BERNA, EFFINGERSTRASSE 14, www.da-carlo.ch

WARME KÜCHE BIS 23.00 UHR

GENIESSEN SIE BEI UNS EIN ESSEN
UND WIR OFFERIEREN IHNEN EINMALIG EINEN ESPRESSO
ODER KAFFEE, GEGEN VORLAGE IHRES TAGESGÜLTIGEN
THEATERBILLETTS ODER IHRER ABOKARTE.

031 381 18 18

Nie mehr Wäi?

Seit über 25 Jahren Erfahrung
mit Menschen, die jede Szene
verstehen wollen – Ihre
Hörgeräte-Akustiker in Bern West

Seit über
25
Jahren

a-plus
Audio-Akustik
gut beraten – besser hören

Brünnenstrasse 126
3018 Bern
031 991 20 30
info@audio-akustik.ch
www.audio-akustik.ch



STÜCKEINFÜHRUNGEN

Unsere kostenfreien Einführungen und Nachgespräche geben Ihnen informative und unterhalt-same Einblicke in die jeweilige Inszenierung und die Probenzeit davor. Zudem wird Wissenswertes über das Werk und den Autor oder die Autorin vermittelt.

AN DAS WILDE GLAUBEN

von **Nastassja Martin**

Stückeeinführung vor jeder Vorstellung

SPACEMAN

von **Leegrid Stevens**

Stückeeinführung vor jeder Vorstellung

Zu Kafkas

DIE VERWANDLUNG

bieten wir drei Nachgespräche an.

Die Daten werden rechtzeitig publiziert.

Die **Stückeeinführungen** finden jeweils um 19.30 Uhr (sonntags um 16.30 Uhr) im Theatersaal statt und dauern 15 Minuten.



TEAM

Künstlerische Leitung und
Dramaturgie
Christiane Wagner

Geschäftsleitung
**Markus Keller, Katharina
Tritten, Christiane Wagner**

Leiterin Betriebsbüro
Rosmarie Keller

Stellvertretung Leiterin
Betriebsbüro
Miranda Knecht

Öffentlichkeitsarbeit und
Fundraising
Simone Füredi

Personalwesen
Sabrina Stocker

Administration und Theaterkasse
**Petra Blum
Sebastian Gfeller
Tamino Glauser
Julia Schnider**

Regieassistentz
Sebastian Gfeller

Bühne
**Peter Aeschbacher
Valerie Bartholdy**

Bühnenbau
Röné Hoffmann

Kostüm
**Sarah Bachmann
Sybille Welti**

Veranstaltungstechnik
Claudia Pfitzenmaier

Lichtgestaltung
**Marek Streit
Stefan Meier**

Fotos
Severin Nowacki

Grafikdesign
Leo Matkovic

Website
Cyrill Messerli

Garderobe und Theaterbar
**Rebecca Acosta
Oliver Affentranger
Sebastian Gfeller
Tamino Glauser
Jana Haas
Elena Huber
Ilja Loutsenko
Arianna Martini
Julia Moor
Antonio Maria Moscatelli
Dominik Moser
Leonie Roth
Julia Schnider
Elise Schütz
Noah Tschirren**



De Angelis V

28.10.2022

Berner Münster

Daniel Glaus' Abschiedskonzert

Requiem

12.11.-13.11.2022

Französische Kirche Bern

Duruflys Totenmesse
mit Live-Elektronik

Wort & Klang im Museumsschloss

21.1.-29.1.2023

Bernisches Historisches Museum

Kulturelle Rundgänge
mit Schriftsteller Pedro Lenz

Pulcinella

10.03.2023

Konservatorium Bern

Schostakowitsch & Stravinsky
mit den Demenga-Brüdern

Modern Times

9.06.2023

Casino Bern

Charlie Chaplins Meisterwerk auf Leinwand
mit Live-Orchester

**Berner
Kammer
Orchester**



MERCI!

Gemeinden

Allmendingen, Ittigen, Moosseedorf, Muri

Effinger Fauteuil-Club

- Gesellschaft zu Zimmerleuten
- Michèle und Pascal Imesch
- Lions Club Köniz
- Susanne und Jean Maurice Noyer
- Dorothée Remy und Patrick Rohner
- Securitas AG
- u. a.

Förderverein

DAS THEATER AN DER EFFINGERSTRASSE

Fonds Berner Theaterverein

Bellevue Palace

BEKB | BCBE



Stadt Bern



Kanton Bern
Canton de Berne



Burggemeinde
Bern



MIGROS
Kulturprozent



GESELLSCHAFT ZU MITTELLÖWEN BERN

die Mobiliar

GENUSSTHEATER

Unser Genusstheater-Gutschein macht den ganzen Abend zum Erlebnis



• **3-gängiges Nachtessen und Kaffee im Restaurant VUE, Hotel Bellevue Palace um 18 Uhr (am Sonntag nach der Vorstellung)**

• **Reservierter 1. Platz**

• **Cüpli an der Theaterbar**

Und das alles für CHF 115.– (exklusive Getränke) Abo-Besitzer zahlen sogar nur CHF 80.– (wenn Sie am Abo-Tag oder beim Umtausch des Abo-Tages das Genusstheater kombinieren)

Reservationen

E-Mail: info@theatereffinger.ch
Tel.: 031 382 72 72 (nur an Vorstellungstagen: 17.00–20.30 Uhr) oder an der Kasse des Theaters an der Effingerstrasse

ABONNEMENTE

Premieren-Abonnement oder **Tages-Abonnemente** nach Wahl: Mo, Di, Mi, Do, Fr oder Sa 20.00 Uhr und So 17.00 Uhr

Preise (9 Vorstellungen)

1. Platz CHF 305.– | 2. Platz CHF 245.– | 3. Platz CHF 145.–

Sollten Vorstellungen nicht gespielt werden, garantieren wir Ihnen, dass Sie am Ende der Spielzeit (Juli 2023) Ihr Geld anteilmässig zurück-erhalten.

Wahl-Abo Gutscheinheft für 9 Eintritte und einmalig ein Getränk nach freier Wahl an unserer Theaterbar. Sie wählen Ihr Wunschdatum und bestellen aus dem noch verfügbaren Angebot Ihren Platz per Internet oder telefonisch. Das Wahl-Abo ist 18 Monate gültig und übertragbar.

Preise

1. Platz CHF 320.– | 2. Platz CHF 260.– | 3. Platz CHF 160.–

Ermässigung Besucher:innen in Ausbildung erhalten auf allen Abos 50% Ermässigung.

Vorbezugsrecht Bisherige Abonnent:innen haben Vorbezugsrecht. Neue Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Bestellungen

E-Mail info@theatereffinger.ch
Telefon 031 382 72 72 (an Vorstellungstagen 17.00 bis 20.30 Uhr)
An der Theaterkasse (an Vorstellungstagen ab 17.00 Uhr)

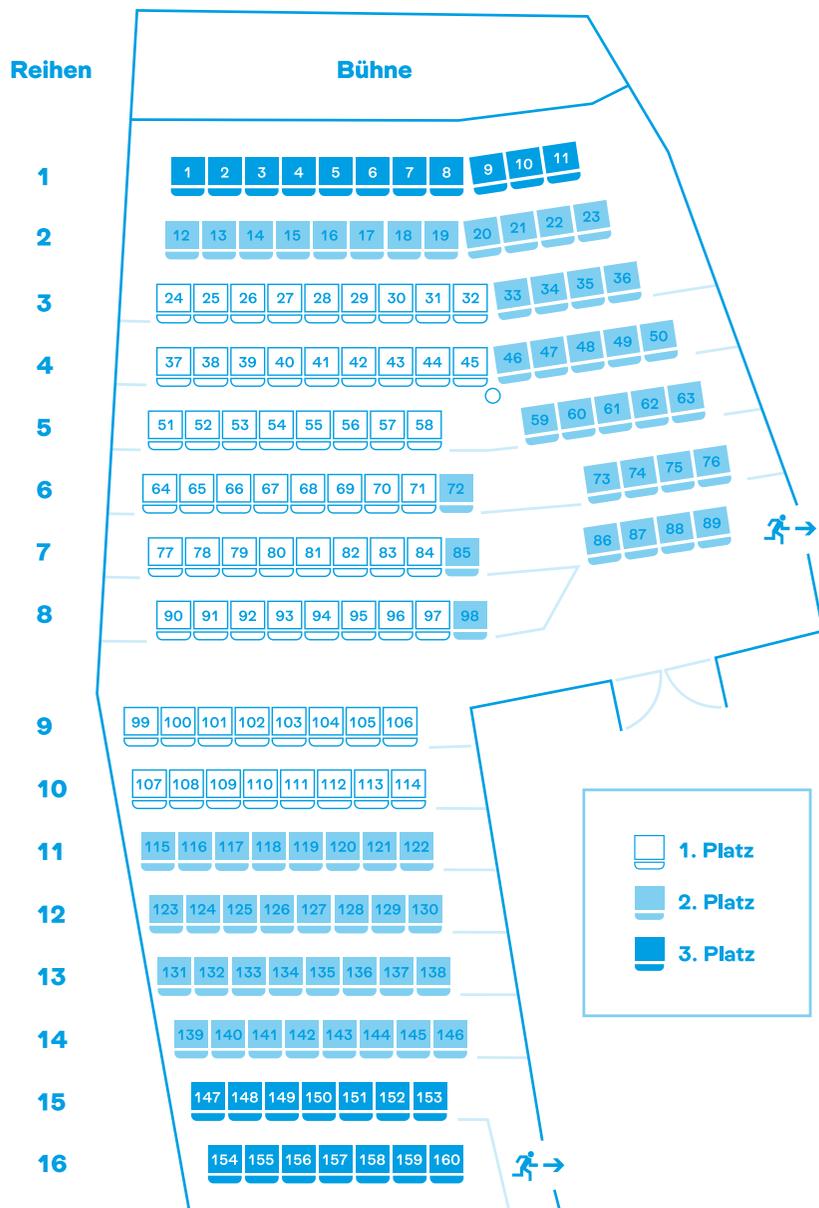
Geschenkgutscheine

- Für Plätze in den drei Preiskategorien CHF 41.– | CHF 33.– | CHF 20.–
- Für einen Betrag, den Sie festlegen
- Für das Genuss-Theater (Nachtessen im Restaurant VUE, Hotel Bellevue Palace, verbunden mit Theaterbesuch)
- Für Abonnemente

Geschenkgutscheine können Sie auch bestellen unter:

www.theatereffinger.ch

SITZPLAN



RESERVATIONEN

Reservation Billette und/oder Abo-Umtausch, Bestellung Gutscheine

www.theatereffinger.ch

oder per E-Mail

info@theatereffinger.ch

Telefonische Reservation Billette und/oder Abo-Umtausch, Bestellung Gutscheine

An Vorstellungstagen 17.00 bis 20.30 Uhr (an Sonntagen 15.00 bis 18.00 Uhr) unter 031 382 72 72

Reservierte Billette müssen bis 19.30 Uhr (an Sonntagen bis 16.30 Uhr) an der Theaterkasse abgeholt werden.

Theaterkasse Effingerstrasse 14 3011 Bern

An Vorstellungstagen:
17.00 bis 20.30 Uhr
(an Sonntagen 15.00 bis 18.00 Uhr)

Preise

1. Platz CHF 41.–
2. Platz CHF 33.–
3. Platz CHF 20.–

Ermässigung

Besucher:innen in Ausbildung erhalten 50% Ermässigung.

Bezahlung

Sie können an der Theaterkasse bar oder mit TWINT bezahlen.



Bestellung Abonnemente und/oder Wahlabonnemente

Per E-Mail, telefonisch oder an der Theaterkasse. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.

Theaterbar

Wir bedienen Sie in unserer Theaterbar schon eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und während der Pause.

FOTOS SPIELZEITHEFT

Vielen Dank an alle, die bei den **nächtlichen Fototerminen** für unsere **Spielzeit 2022/23** dabei waren.

Das perfekte Geheimnis

Hannes Perkmann, Murielle Huwyler (Abonnentin in 2. Generation)

An das Wilde glauben

Kornelia Lüdorff und Wale Bossard (Publikum)

Biedermann und die Brandstifter

Berth Wesselmann mit Regula Stucki und Karina Bill Kurth (die beiden Freundinnen haben gemeinsam ein Premieren-Abo gelöst, inzwischen sind sie Mitglieder unseres Fördervereins)

Nathalie küsst

Karo Guthke und Kurt Nussbaumer (Abonnent und Mitglied unseres Fördervereins)

Spaceman

Julia Sewing und Katharina Tritten (Abonnentin und Gesellschafterin unseres Theaters)

Späte Spiele

Heidi Maria Glössner und Theresa Röthenmund (Abonnentin und Mitglied unseres Fördervereins)

Der Sänger

Aaron Frederik Defant und Izzy Gemici (Publikum)

Die Verwandlung

Bernhard Schneider und Susana Fernandi-Saraceni (Mitglied unseres Fördervereins)

How to date a feminist

Corinne Thalman und Pascal Imesch (Mitglied des Effinger Fauteuil-Clubs)

Ein grosses Dankeschön an Severin Nowacki, unseren langjährigen Fotografen.

FÖRDERVEREIN

**Mitmachen, mitfühlen,
miteinander Theater erleben**

MITGLIED WERDEN!

Als Mitglied des Fördervereins unterstützen Sie die künstlerische Arbeit unseres Theaters und profitieren von folgenden Angeboten:

- Veranstaltungen rund um die Stücke
- Interessante Kultur-Reisen im In- und Ausland
- Probenbesuche
- Vergünstigte Eintrittspreise

Mitgliedschaft pro Spielzeit

Einzel CHF 100.–
Paar CHF 150.–
Gönner ab CHF 300.–

Informationen

Auf unserer Webseite
theatereffinger.ch/foerderverein

Anmeldung

foerderverein@theatereffinger.ch

IMPRESSUM

Herausgeber:
**DAS THEATER
AN DER EFFINGER-
STRASSE**

Künstlerische Leitung:
Christiane Wagner

Redaktion:
**Christiane Wagner
Simone Füredi**

Fotos:
**Severin Nowacki
nowacki.ch**

Konzept, Gestaltung:
**Leo Matkovic
efentwell.ch**

Druckvorstufe:
**von Ah Druck AG,
Sarnen, Rolf Halter**

Druck:
**von Ah Druck AG,
Sarnen**

Redaktionsschluss:
24. Mai 2022
Änderungen vorbehalten

AUF WIEDERSEHEN IN UNSEREM THEATER!

DAS **THEATER AN DER
EFFINGERSTRASSE**

Postfach 603
3000 Bern 8

info@theatereffinger.ch
031 382 72 72

www.theatereffinger.ch

f @theatereffinger

ig @theatereffinger